



Augeninnendruckmessung (Tonometrie)

Die **Tonometrie** bezeichnet die Messung des Augeninnendrucks mit Hilfe eines speziellen Gerätes.

Die Tonometrie kann dabei helfen, ein Glaukom (grüner Star) rechtzeitig zu erkennen und gezielt behandeln zu können.

Das Verfahren

Die Tonometrie wird als Applanationstonometrie nach Goldmann durchgeführt. Dabei wird das Auge zuerst mit einem Lokalanästhetikum (örtliches Betäubungsmittel) betäubt. Zusätzlich wird noch Fluoreszin eingeträufelt.

Nach Wirkungsbeginn des Lokalanästhetikums wird der Messkolben auf die Hornhaut aufgesetzt und durch Einstellungen am Gerät der Augeninnendruck bestimmt, indem der Druck gemessen wird, der benötigt wird, um eine definierte Abflachung der Hornhaut zu erreichen.

Die Messung sollte zu unterschiedlichen Tageszeitpunkten durchgeführt werden, da der Augeninnendruck tageszeitlichen Schwankungen unterliegt. Der normale Augeninnendruck beträgt 10-21 mmHg.

Die Tonometrie sollte durchgeführt werden bei:

- Roten Augen
- Allen Formen des Glaukoms (grüner Star)
- Einnahme kortisonhaltiger Medikamente
- Augenerkrankungen, die mit einer Augeninnendruckerhöhung einhergehen können

Die Tonometrie ermöglicht den Nachweis von:

- Augeninnendruckerhöhungen
- Glaukom (grüner Star)

Ihr Nutzen

Die **Tonometrie** ermöglicht die **frühzeitige Erkennung bestimmter Augenerkrankungen**, so dass eine **Therapie rechtzeitig** durchgeführt werden kann.